

m

## EINE EINFÜHRUNG

Keine Frage – für die Menschen in Celle ist das Bomann-Museum seit über 100 Jahren eine kulturelle Institution. Es gehört zu Celle wie das Deutsche Museum zu München. Seine umfangreiche volkskundliche und stadtgeschichtliche Sammlung, seine historischen Stuben, Textilien und Alltagsgegenstände machen es weit über den Stadtrand hinaus zu einem attraktiven Besuchs- und Ausflugsziel.

Doch auch Museen veralten, wenn sie bleiben wie sie sind, während sich die Gesellschaft um sie herum verändert. Museen sind nicht allein Orte, die historisches Erbe bewahren. Historisches muss – soll es beim Besucher der Gegenwart ankommen – zeitgemäß vermittelt werden. Dafür suchen und finden wir neue Wege.

Mit der Umgestaltung des Hauses und der Neuordnung der zahlreichen Exponate wollen wir nicht nur einen Beitrag zu den großen Themen unserer Zeit leisten, sondern auch ein anregender Vermittlungs- und Kommunikationsort für ein heterogenes Publikum sein. Unsere Museumsbesucher sind Menschen, die Lust haben, Originale, sinnvoll und verständlich erschlossen, anschauen zu können.

Das Bomann-Museum im Wandel ist ein vielschichtiger Prozess. Wir stellen uns den Herausforderungen unserer Zeit und machen das Museum zu einem Ort für Menschen, für lebenslanges Lernen, Wertediskurs und Nachhaltigkeit. Dafür soll das älteste und größte Museum der Stadt Celle von 2010 bis 2012 grundlegend überarbeitet werden.

# Museum im Wandel

w

*Schafscheren*  
 »Schapscheer«  
 zum Scheren der Schafe